

## A m t s b l a t t

v o n

## Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 45. Düsseldorf, Mittwoch, den 14. Juli 1847.

(Nr. 941.) Gesefsammlung, 25tes Stück.

Das zu Berlin am 5. Juli 1847 ausgegebene 25te Stück der Gesefsammlung enthält unter:

Nr. 2856. Allerhöchste Kabinettsorder vom 25. Juni 1847., betreffend die Beibehaltung der bisherigen Zoll- und Steuerfäße vom ausländischen Zucker und Sirop und vom inländischen Rübenzucker bis zum 1. September 1848.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 942.) Vermächtnisse und Schenkungen an die Armen im 2ten Quartal 1847. I. S. II. a. Nr. 9236.

In dem zweiten Viertel des laufenden Jahres sind den Armen des hiesigen Regierungsbezirks, folgende Vermächtnisse und Schenkungen zugewendet worden:

- 1) von dem zu Duisburg verstorbenen Landrath Devens, mittelst Testamentes vom 11. September 1846, den städtischen Armen zu Essen, ein Legat von 500 Rthlr.;
- 2) von dem zu Billig verstorbenen Beigeordneten Albert Heinen ein den Armen der dortigen Pfarrgemeinde letztwillig vermachtes Legat von 1384 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf., welches die Allerhöchste Genehmigung erhalten hat;
- 3) von einem Ungenannten den kathol. Armen zu Rindern, Kreises Cleve, ein Geschenk von 50 Rthlr.;
- 4) von dem zu Graefrath bei Solingen verstorbenen kathol. Pfarrer Johann Adam Maria Hubert Dreesen mehrere, durch eigenhändiges Testament vom 10. September 1844, den katholischen Kirchen- und Armen-Fonds zu Graefrath vermachte Legate, — von deren auf 1460 Rthlr. ermittelten Kapital-Netto-Betrag, nach dem Willen des Testators, eine lebenslängliche Rente von 30 Rthlr. und für ein Anniversarium jährlich 1 Rthlr. gezahlt werden sollen, — welche die Allerhöchste Genehmigung erhalten haben; und
- 5) von dem Gerhard Peter Köntges zu Neuß ein, dem kathol. Armenvorstande zu Gargweiler zugewendetes Geschenk von 150 Rthlr. 23 Sgr.

Düsseldorf den 6. Juli 1847.

(Nr. 943.)

N a c h w e i s u n g  
der Geschenke und Vermächtnisse zu Kirchen- und Schulzwecken  
pro II. Quartal 1847. I. S. V. Nr. 3757.

Kreis.	Schenkung oder Vermächtniß	An	Betrag.			Zweck.
			Thlr.	Sgr.	Pf.	
I. Cleve	der zu Cleve verstorbenen Wittwe Emanuel von Ghemen geb. Pestronella Jaspers	die kath. Pfarrkirche zu Cleve	150	—	—	Stiftung eines Anniversars.
II. Duisburg	des verstorbenen Johann van Haaren	die kath. Pfarrkirche zu Cranenburg	600	—	—	desgl.
	des verstorbenen Landraths Devens	die kath. Kirche zu Duisburg	100	—	—	Stiftung eines feierlichen jährlichen Seelenamts resp. Spende an die kath. Armen:
III. Düsseldorf	der zu Wittlaer verstorbenen Catharina Theisen	die Vicarie zu Wittlaer	38	13	10	Stiftung einer jährlichen Messe.
	der verstorbenen Elise Stapper	die Kaplanei zu Derendorf	100	—	—	Stiftung eines Anniversars.
	des Ackerers Johann Beys	die kath. Kirche zu Homberg	36	—	—	Stiftung eines Anniversars u. Jahresgebets.
IV. Elberfeld	der verstorbenen Wittwe Theod. Dünweg geb. Dorothea Büsch	die Armen der luth. Gemeinde zu Wupperfeld	300	—	—	Verbesserung des Fonds.
	der zu Elberfeld verstorbenen Wittwe Joh. Christ. Herbst, Elisabeth geb. Barth derselben	die rheinische Missionsgesellschaft zu Barmen	100	—	—	desgl.
		die bergische Bibel-Gesellschaft in Elberfeld	100	—	—	desgl.
V. Geldern	der Familie Staudt zu Rheinberg	die kath. Kirche zu Rheinberg	60	—	—	Stiftung eines Anniversars.
	des verstorbenen Canonicus Joh. Balthasar Kemmerß	die kath. Kirche zu Beeze	153	25	5	Stiftung eines Anniversars und Ablefung des Namens vom Todtenregister.
	eines Ungenannten	dieselbe	100	—	—	Stiftung eines Anniversars und Ablefung zweier Namen vom Todtenregister.

Kreis.	Schenkung oder Vermächtniß	An	Betrag.		Zweck.
			Zhlt.	Sgr. Pf.	
V. Geldern	der verstorbenen Frei- fräulein Johanne Ju- liane von Daell	die kath. Pfarrkirche zu Wemb 2 Stücke Ackerland, groß 3 Mg. 90 Rut. zu	125	—	Stiftung von Lesemes- sen und Verbesserung der Gehälter des Küsters und Organisten.
VI. Glad- bach	der Geschwister Johann und Sibille Fonck	die kath. Pfarrkirche zu Wardt	60	—	Stiftung dreier jähr- licher Lesemessen.
	des zu Könneter ver- storbenen Joh. Mich. Philipsen	die kath. Kirche zu Glad- bach	19	6 11	Stiftung einer jähr- lichen Lesemesse.
	der zu Gladbach verstor- benen Jungfrau Henri- ette Heinrichs	das kath. Progymna- sium zu Gladbach	3000	—	Stiftung von 3. jähr- lichen feierlichen Messen und Ablefung vom Tod- tenregister. — Leichtere Bestreitung des Rectorgehalts. Stiftung mehrerer Sing- und Lesemessen.
VII. Gre- venbroich	des verstorbenen Kloster- geistlichen Herm. Paters	die beiden kath. Kir- chen zu Gladbach 1 Haus, zu . . .	750	—	Stiftung mehrerer Sing- und Lesemessen.
	der zu Herberath ver- storbenen Ehefrau Mar- zell Steinfarz Maria Eva geb. Zilleßen	die Diaconiekasse der evang. Gemeinde zu Züchen 1 Obligation, zu . . .	75	—	Verbesserung des Ar- menfonds.
	der Gutsbesitzerin Wilh. Weiß geb. Weber zu Binsfeld	die kath. Kirche zu Deck- hoven	60	—	Stiftung eines Anni- versars für ihren verst. Ehegatten Franz Peter Weiß und Ablefung des Namens desselben vom Todtenregister.
VIII. Kem- pen	des Heinrich Engelen und Alexander Scheuten	die kath. Kirche zu Lüt- telforst	50	—	Stiftung eines Anni- versars für ihren Bru- der resp. Schwager Pet. Balthasar Engelen.
	des verstorbenen Joh. Heinrich Sattels	dieselbe	60	—	Stiftung eines Anni- versars.
IX. Neuß	des zu Aachen verstor- benen Pfarrers Joh. Peter Eifeler	die kath. Pfarrkirche zu Glehn	4000	—	Stiftung von 12 Jah- resmessen mit Gesang und Orgel, verbunden mit einer Armenspende.
	des zu Neuß verstorbe- nen Kleidermachers Joh. Wilh. Schmitz	die kath. Pfarrkirche zum h. Quirin in Neuß	100	—	Stiftung zweier Anni- versarien.

Kreis.	Schenkung oder Vermächtniß	An	Betrag.		Zweck.
			Thlr.	Sgr. Pf	
IX. Neuß	des verstorbenen Theodor Wildschrey	die kath. Kirche zu Holzheim	60	—	Stiftung eines Anniversars und Ablefung seines und seines verst. Oheims Theod. Hassel Namens vom Todtenregister.
					Ausbauung des neuen Hochaltars.
X. Rees	der verstorbenen Eheleute Joh. Riphahn und Anna Cath. Oßer	die kath. Kirche zu Gohr	40	—	Stiftung eines Anniversars.
	der Wth Joh. Bleick, geb. Elisabeth Köp	a die kath. Pfarrkirche ad St. Martinum zu Wesel	300	—	Stiftung eines jährlichen Todtenamts und 16 stiller Messen, so wie Ablefung des Namens vom Todtenregister.
		b die kath. Armen der St. Martini-Gemeinde daselbst	200	—	Vertheilung der Zinsen unter die Armen.
		c den Kirchenbaufonds der selben Gemeinde	100	—	Vermehrung des Fonds.
XI. Solingen	der verstorbenen Eheleute Johann Wind und Anna geb. Kilsing	den kath. Pfarrfond zu Loikum	250	—	Stiftung von Messen.
	des Stephan Hoaklenbroich	die kath. Kirche zu Baumberg	0	—	Stiftung zweier jährlicher Lesemessen.
	des zu Leichlingen verstorbenen Peter Lamberts	a die Armen der kath. Gemeinde zu Leichlingen	100	—	Verbesserung des Armenfonds.
		b die kath. Kirche daselbst	25	—	Stiftung eines Anniversars.

## Berichtigung.

In der in Stück 24 des diesjährigen Amtsblatts enthaltenen Nachweisung der Geschenke und Vermächtnisse zu Kirchen- und Schulzwecken pro I. Quartal c. ist das Vermächtniß des verstorbenen Johann Mathias Kaufmanns an den katholischen Kirchenbau-Fonds zu Oßerath, Kreis Crefeld, irrthümlich zu 200 Thlr. statt zu 300 Thlr. angegeben worden. Düsseldorf den 1. Juli 1847.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 944.) Amtsentsetzung eines Gerichtsvollziehers.

Der Gerichtsvollzieher Carl Heinrich Raabe zu Dpladen ist durch Erkenntniß des hiesigen Königl. Landgerichts vom 22. März dieses Jahres, bestätigt durch Urtheil des Rheinischen Appellationsgerichtshofes zu Köln vom 11. vorigen Monats, wegen wiederholter Vorenthaltung von Geldern, welche er in amtlicher Eigenschaft von den Partheien erhoben, seines Amtes als Gerichtsvollzieher entsetzt worden.

Düsseldorf den 6. Juli 1847.

Der Ober-Prokurator: Schnaase.

### S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 945.) Zurücknahme eines Steckbriefes.

Der Steckbrief vom 23. März c. gegen die beiden Kinder des zu Kleinenbroich wohnenden Tagelöhners Michael Ramphausen wird hiermit zurückgenommen, da dieselben wegen Landstreicherei bereits aufgegriffen und zur Bestrafung gezogen sind.

Düsseldorf den 29. Juni 1847.

Der Ober-Prokurator.

Für denselben, der Staats-Prokurator: Freiherr von Proff-Prntsch.

(Nr. 946.) Erledigter Steckbrief.

Der Peter Tillmann aus Lützenkirchen ist verhaftet, weshalb der von mir gegen ihn unterm 11. März c. erlassene Steckbrief zurückgenommen wird.

Düsseldorf den 3. Juli 1847.

Der Instruktionsrichter: v. Ammon.

(Nr. 947.) Steckbrief.

Der Tagelöhner Martin Hennen, welcher zufolge rechtskräftigen Urtheils eine 14tägige Gefängnißstrafe verbüßen muß, hat sich von Grimmlinghausen, seinem letzten Wohnorte entfernt und bisher nicht ermittelt werden können.

Ich ersuche die Polizeibehörden auf den Hennen, dessen Signalement ich hierunter mittheile, zu achten, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und zum hiesigen Arresthause abzuliefern zu lassen. Düsseldorf den 5. Juli 1847.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: von Ammon.

### S i g n a l e m e n t.

Alter 48 Jahre; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Haare schwarz; Stirne breit und bedeckt; Augenbraunen braun; Augen braun; Nase länglich; Mund groß; Zähne gut; Bart schwarz; Kinn groß; Gesicht länglich; Gesichtsfarbe gesund; Statur schlank.

Besondere Kennzeichen: trübe Augen.

(Nr. 948.) Steckbrief.

Der Tagelöhner Wilhelm Pelzer zu Kirchtroisdorf geboren, zuletzt am Kuchhoff zu Rosellen, im Kreise Neuß wohnhaft, welcher zufolge Urtheils der Zuchtpolizei-Kammer des hiesigen Königl. Landgerichts noch eine einmonatliche Gefängnißstrafe zu büßen schuldig ist, hat sich von Kuchhoff heimlich entfernt und bisher nicht ermittelt werden können.

Ich ersuche die Polizeibehörden auf den Pelzer zu achten, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und zum hiesigen Arresthause abzuführen zu lassen.

Düsseldorf den 7. Juli 1847.

Der Ober-Prokurator: Schnaase.

### S i g n a l e m e n t.

Alter 40 Jahre; Größe circa 5 Fuß 4 Zoll; Haare blond; Stirn platt; Augenbraunen blond; Augen bläulich; Nase etwas gebogen; Mund groß; Zähne gut; Bart blond; Kinn breit; Gesicht breit; Gesichtsfarbe gesund; Statur gesetzt.

(Nr. 949.) Erledigter Stadtbrief.

Der unterm 2. September vor. Jahres wider den Doctor Med. Arnold Mendelssohn erlassene Stadtbrief wird hierdurch als erledigt zurückgenommen.

Köln den 2. Juli 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 950.) Stadtbrief.

Der unten näher bezeichnete, der Unterschlagung beschuldigte Tagelöhner Peter Birnig, geboren und zuletzt wohnhaft zu Frechen, hat sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Auf den Grund eines von dem Instruktionsrichter hieselbst erlassenen Vorführungsbefehls ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten, auf den ic. Birnig zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen zu lassen.

Köln den 7. Juli 1847.

Der Ober-Prokurator: Zweifel.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 25 Jahre; Größe 5 Fuß 2 Zoll; Haare blond; Stirne hoch; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase und Mund gewöhnlich; Bart röthlich; Zähne gesund; Kinn rund; Gesichtsbildung länglich; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt mittel.

(Nr. 951.) Stadtbrief.

Die nachstehend näher beschriebene Anna Maria Leuffer, welche schon wegen Diebstahls und Landstreicherei bestraft ist, und bis zum 4. Mai c. in Brauweiler detinirt war, treibt sich seitdem wieder umher, und hat sich in Neuwied, Mülheim am Rhein und Aachen mehrerer Prellereien und Prellereiversuche dringend verdächtig gemacht. Sie gibt in der Regel vor, von angeblichen reichen Verwandten abgeköhnt zu sein, die von dieser Verwandtschaft erst jetzt Kenntniß erhalten hätten, und die zu Prellenden persönlich kennen zu lernen wünschten, um denselben demnächst ihr Vermögen zu vermachen. Sie wechselt in den Angaben ihren Namen und nannte sich früher Hermine Berten, später bald Henriette Rosendahl, bald Catharine, bald J. Mertens. Die betreffenden Polizeibehörden ersuche ich, auf diese schlaue Betrügerin genau zu wachen, sie im Betretungsfalle verhaften und mir vorzuführen zu lassen.

Cleve den 7. Juli 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Bever.

**S i g n a l e m e n t.**

Namen: Anna Maria Leuffer; Geburts- und Wohnort Kempen; Religion katholisch; Alter 23 Jahre; Größe 5' 5"; Haare röthlich blond; Stirne niedrig; Augenbraunen blond; Augen dunkelblau und groß; Nase gewöhnlich; Mund breit; Kinn stark, sogen. Doppellinn; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund, mit Sommersprossen; Statur schlank; Sprache clevischer Dialekt. Kleidung: bräunlich geblümter Mantel ohne Aermel, braun Merinos-Kleid, hellblaue Merinos-Schürze und hochgelbe Glace-Handschuhe, schwarz und weiß karrirte vieredige Strohtasche.

(Nr. 952.) Stadtbriefe.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Individuen haben sich theils der gegen sie eingeleiteten Untersuchung, theils der Vollstreckung der über sie verhängten Gefängnißstrafen durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche daher sämtliche Polizeibehörden, auf dieselben zu wachen, sie im Betretungsfalle verhaften und mir vorzuführen zu lassen.

Cleve den 8. Juli 1847.

Der Ober-Prokurator: Bever.

## Verzeichniß der flüchtigen Verbrecher.

Nro.	Des Verurtheilten		Vergehen oder Verbrechen	Datum des Urtheils.	Strafe.
	Namen und Vornamen	Wohnort			
1	Driever, Peter, Ackerknecht	Schneppenbaum	Qualificirt. Diebstahl	13. Febr. 1843	5jährige Zuchthausstrafe, Polizeiaufsicht
2	Köster, Franz, auch Wildschütz genannt,	Elfen	Diebstahl u. Einschwörung	10. Sept. 1843	2 Jahr Gefängniß-Strafe
3	Keykers, Peter, Zimmermann	Revelacr.	Thätl. Widersegligkeit u. wörtliche Beleidigung	25. März 1843	3 Jahre
4	Goossens, Gerhard, Tagelöhner	Veem bei Ottersum	Einschwörung	25. Nov. 1842	6 Wochen subs.
5	Derksen, Gerhard, Tagelöhner	das.	do.	id.	id.
6	Rehr, Amalia, Magd	Rindern	do.	18. Nov. 1842	6 Tage
7	Bienbeck, Wilhelm	Hüls	Mißhandl. u. Vermundung	21. Nov. 1844	1 Monat
8	Hendricks, Anton, Schuster	Herzogenbusch	Diebstahl	In Untersuchung	
9	Terhorst, Alexander, Schustergeselle	Eleve	do.	id.	
10	Mühl, Peter	Ottersum	Einschwörung	id.	
11	Steiner, Johanna, Dienstmagd	Iffum	Diebstahl	id.	
12	Wolff, Carl Ludwig, Zimmergeselle	Cöln	Landstreicherei u. Majestäts-Beleidigung	17. Sept. 1844	8 Tage subs.
13	Zeelen, Gerhard, Ackerknecht	Bemrad	Mißhandlung	17. April 1845	7 Tage subs.
14	Jansen, Johann	Keecken	Verschleppung gepfändeter Gegenstände	In Untersuchung	
15	Holtermann, Arnold	Wylser	qualif. Diebstahl	desgl.	
16	Hendricks, Gertrud	Weeze	Diebstahl	desgl.	
17	Strucker, Anna Gertr., Dienstmagd	Dedt	id.	desgl.	
18	Houben, Bernhard, Tagelöhner	Mheydt	Einschwörung	24. Dez. 1846	29 Tage Gef.

(Nr. 953.) Zurücknahme eines Steckbriefes.

Der in Nr. 35 des diesjährigen Amtsblatts steckbrieflich verfolgte Anstreicher Mathias Rehm aus Mülheim an der Ruhr ist eingebracht worden.

Essen den 3. Juli 1847.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## (Nr. 954.) Diebstahl.

In der Nacht vom 31. März auf den 1. April d. J. sind aus dem Zechen-Hause der Kohlengrube Braut-Küpperswiese in Heidthausen nachstehende Sachen mittelst Einbruchs entwendet: 1) ein Rasiermesser mit schwarz hörnen Hest, in der Mitte mit einer weißen Platte versehen, worin die Namen J. Küpper und P. Schlösser eingekragt gewesen; 2) ein Baummesser mit hirschhornem Hest; 3) ein Taschenmesser, enthaltend Federmesser, Korkenzieher, Feuerstahl, Pfeifenräumer und Schneidmesser. Das Hest ist von braunem Horn, worauf ein Jagdstück geprägt; 4) drei Centrumbohren von  $\frac{1}{2}$  Zoll und  $\frac{3}{4}$  Zoll Durchmesser; 5) eine Drathzange; 6) ein Paar leinene Fausthandschuhe; 7) ein falsches am Rande eingefergtes 5 Frankenstück.

Warnend vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen fordern wir Jeden auf, der über den Verbleib derselben und die Thäter des Diebstahls Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde Nachricht zu geben.

Werden den 2. Juli 1847.

Königl. Gerichts-Commission.

## (Nr. 955.) Diebstahl zu Emmerich.

In der Nacht zum 1. Juli c. wurden dem hiesigen Schuhmacher Wilh. Christian Tersmitten von der Bleiche hinter seinem Hause entwendet:

a. ein weiß leinenes Bettuch, ohne Zeichen; b. ein weiß leinenes Tischuch von Gebild, ohne Zeichen; c. ein leinenes Mannsheind, ohne Zeichen; d. zwei sogenannte Vatermörder von Kattun, ohne Zeichen; und der Wittwe Boshmann, von derselben Bleiche; e) ein weißbaumwollenes Hemd, noch ziemlich neu; f. ein weißbaumwollenes Tischuch, ohne Zeichen. Warnend vor dem Ankauf dieser gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, dem über den Thäter, oder das Verbleiben der Sachen etwas bekannt werden sollte, hierdurch auf, uns oder der nächsten Behörde darüber Anzeige zu machen, wodurch keine Kosten entstehen. Emmerich den 6. Juli 1847. Königl. Land- und Stadtgericht: Arndt.

## Personal-Chronik.

(Nr. 956.) Der bisherige Vikar zu Wegberg Heinrich Wilhelm Kleef ist zum Vikar in Merst, im Dekanat Grefeld, ernannt worden.

(Nr. 957.) An die Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Lehrers Carl Sax ist der bisherige Lehrer zu Höffel Friedrich Sax zum Lehrer an der Elementarschule der evangelischen Gemeinde zu Hamminkeln ernannt worden.

(Nr. 958.) Der Schulamts-Candidat Anton van de Voort ist provisorisch auf 2 Jahre zum Lehrer an der katholischen Schule zu Walbeck ernannt worden.

(Nr. 959.) Der bisherige Unterlehrer an der reformirten Pfarrschule zu Barmen, Friedr. Wilh. Hasselbeck ist zum Lehrer an der neu errichteten Schule in den Dörnen zu Unterbarmen ernannt worden.

(Nr. 960.) Der Oberlandesgerichts-Assessor und Special-Kommissarius Karl Friedrich Obergethmann zu Essen ist unterm 17. d. M. von den hohen Ministerien des Innern und der Finanzen zum Regierungs-Assessor ernannt, nachdem ihm zuvor die Entlassung aus dem Justizdienste auf seinen Antrag ertheilt worden.

Münster den 26. Juni 1847. Der General-Kommissions-Präsident: Delius.